

## Das Moulagenmuseum und wie Sie es benützen können:

Im öffentlich zugänglichen Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich sind ca. 600 der über 2500 in Zürich vorhandenen medizinischen Wachsmoulagen ausgestellt. Die Zürcher Sammlung ist eine der am besten erhaltenen und aufgearbeiteten weltweit. Die Wachsmodelle wurden im Kantonsspital Zürich im Zeitraum von 1917 bis heute mit Hilfe von Gips- oder Silikonnegativen der betroffenen Hautareale gegossen und direkt neben den Patienten bemalt. Die meisten dermatologischen Moulagen wurden für die universitäre Lehre hergestellt. Sie verblüffen noch heute durch ihre Realitätstreue und eignen sich immer noch hervorragend für den dermatologischen Unterricht.

Als es noch keine praktikable Farbfotografie gab, wurden Wachsmoulagen auch zur Dokumentation von Forschungsergebnissen aus Klinik und Labor hergestellt und zur Illustration an Kongressen und in der Fachliteratur verwendet. Heute sind sie einmalige historische Dokumente von mittlerweile seltenen oder gar ausgerotteten Krankheiten (Pocken), zeigen die Leiden der Patienten in der Zeit vor Antibiotika, Chemo- oder Immuntherapien und dokumentieren für die Medizin bedeutsame Selbst-, Patienten- und Tierversuche.

## Die Ausstellung

Das Museum ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt:

- **Im Eingangs- / Seminarbereich** sind historisch bedeutsame Moulagen ausgestellt, von denen viele einen wichtigen Bezug zur heutigen Medizin haben.
- In den **Vitrinen der hinteren Raumnälfte (Vitrinen 24 bis 46)** befindet sich die **Dermatologische Lehrsammlung**. Hier finden Sie alle dermatologischen Krankheitsbilder, welche Sie gemäss dem schweizerischen Lernzielkatalog am Abschlussexamen kennen müssen. Sie können hier die verschiedenen Effloreszenzen und Diagnosen vergleichen und repetieren.
- In den **Schiebevitrinen** finden Sie zusätzliche Krankheitsbilder oder weitere Darstellungen schon gezeigter Dermatosen und die historisch bedeutsamen Moulagen aus der Chirurgischen Klinik.
- In den **Vitrinen 14 bis 25** präsentieren wir kleine Ausstellungen zu wechselnden Themen.

## Dermatologie lernen im Moulagenmuseum

Als Studierende der Medizin haben Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten Zugang zum Moulagenmuseum und können hier dermatologische Krankheitsbilder und die Effloreszenzenlehre studieren und repetieren. In den **Vitrinen 24 bis 46** befindet sich die **Dermatologische Lehrsammlung** mit allen Krankheitsbildern, die Sie nach Abschluss des Studiums kennen müssen.

### Zugang zum Museum

Zugang ausserhalb des Einführungskurses Dermatologie und ausserhalb der Öffnungszeiten: Beim Empfang Nord 1 (Hochhaus Frauenklinik, Cafeteria) erhalten Sie jederzeit gegen Deponierung ihres Studentenausweises den Schlüssel für das Museum und den Badge für die Eingangstüre und können so das Moulagenmuseum besuchen.

### Achten Sie bitte unbedingt auf folgende Punkte:

- Sie dürfen im Museum Licht machen und die elektronischen Fensterläden hochlassen (Schalter im Museum über dem Lichtschalter neben der Eingangstüre)
- Schliessen Sie Fenster, Fensterläden und die Türe, wenn Sie das Museum verlassen. Die historischen Moulagen sind sehr wertvolle Unikate, welche empfindlich auf Temperatur-, Licht- und Feuchtigkeitswechsel reagieren.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Besucher, Führungen oder Anlässe im Museum.
- Im Museum ist Essen und Trinken verboten.
- Hinterlassen Sie das Museum aufgeräumt und sauber.